

## Aus dem Heimatkreis

Addo Winkels wurde 80 Jahre alt

von Regina Spoerle



„Ohne ihn wäre die Gründung des Heimatkundlichen Arbeitskreises 1971 und des Heimatkreises 1979 nicht denkbar gewesen“, stellte Franz-Josef Radmacher vor 16 Jahren in seiner Laudatio fest, als Addo Winkels die Jacobsleiter des Heimatkreises verliehen wurde. Die Ehrung selbst jedoch war schon damals nur eine von vielen, mit der sich Anerkennung und Bewunderung für sein Wirken offenbarte. Die Stadt Meerbusch hatte ihm bereits 1985 ihre Verdienstplakette verliehen und der Deutsche Sängerbund 1987 die Silberne Chorleiter-Ehrennadel. Die Anzahl ihm gewidmeter Anerkennungsurkunden nimmt die Form einer kleinen Kollektion an. Darunter finden sich u.a. das Bistum Aachen für langjährigen Einsatz in der Pfadfinderschaft, der Diözesan Cäcilien-Verband für Mitarbeit in der Musica Sacra oder der Sängerbund NRW für langjährige Chorleitung.

Neben seinem erlernten Beruf als Außenhandelskaufmann waren es seine zahlreichen Engagements und Hobbies, die ihn vor al-

lem im einstigen Amt Lank bekannt machten. Dabei hatte ihn das Schicksal vor allem in seinen jüngeren Lebensjahren oft hart getroffen. Die Mutter starb früh, der Vater fiel in Weißrussland, Addo war erst 13, als er zum Waisen wurde. Zur Wehrmacht wurde er noch einberufen, doch rettete das Kriegsende ihm vermutlich das Leben. Ohne die fürsorgliche Hilfe eines Elternhauses schaffte er es, in Uerdingen Abitur zu machen und nebenbei Stammesführer bei den Pfadfindern, Pfarrjugendführer sowie Leiter anderer Jugendgruppen zu werden. Daneben übte er das Musizieren, gleichermaßen auf Orgel, Klavier und Gitarre.

Zum regelrechten Kämpfer entwickelte sich Addo erst nach Kriegsende. Er lernte Fremdsprachen, wurde Kaufmann, leitete mehrere Chöre, spielte in Strümp und Lank Orgel, beschäftigte sich mit Geschichtsforschung, Mundartforschung, Denkmalpflege, Brauchtumspflege, Naturschutz, lieferte zahlreiche literarische Beiträge vor allem für Bücher des Heimatkreises und den BOTT und vieles mehr. Mundartforschung, Archivarbeit, Glocken- und Orgelgeschichte und Ortsgeschichte Nierst, das waren Schwerpunkte seiner Arbeit.

Von 1979 bis 1987 war Addo Winkels Vorsitzender des Heimatkreises Lank e.V., seit 2007 ist er dessen Ehrenmitglied. Auch wenn einige seiner Freunde schon vor 30 Jahren mutmaßten: „met so veel Ärbet mäkt dä dat net mer lang“ und auch wenn man ihn inzwischen eher in seinem Garten als in der Öffentlichkeit antrifft: Addo Winkels wurde am 25. Juni 2009 gesund achtzig Jahre alt.